



Veröffentlichungen der Landesbauernschaft Sachsen

Verzeichnis

der wirtschaftlich wertvollsten

Sorten des Kern- und Steinobstes

im Gebiet der Landesbauernschaft Sachsen

Februar 1940

Zusammenstellung der Obstsorten

mit kurzer Darstellung der Ansprüche, nach der Reifezeit geordnet

Apfelsorten für Hoch- und Halbstamm

Nr.	Sorte	Genussreife	Blütezeit f: früh, mf: mittel, sp: spät	Guter Pollenspender	Boden			Lage			Obst- anbau- gebiete (siehe Karte Seite 7)	Bemerkungen
					für normalen Obstboden	noch für leichteren, nicht zu trock. Boden	noch für schwereren Boden	für nährstoffreichen warmen Boden	für normale Lagen	noch für höhere Lagen		
1.	Klarapfel	Juli-Aug.	mf	ja	×			×	×	×	I-IV	Wuchs mittelstark, dankbar
2.	+Eroncels	Sept.-Okt.	f	ja	×		×	×	×		I-IV	Wüchsig und gesund, Blüte widerstandsfähig, Frucht druck- empfindlich
3.	Jakob Lebel	Okt.-Dez.	mf-sp	nein	×	×	×	×	×		I-IV	Anspruchlos, in der Blüte wenig empfindlich
4.	+Landsberger Renette	Nov.-Dez.	mf	ja	×			×	×		III-IV	Für Mehltau, Schorf und Blutlausbefall empfänglich, in schwerem Boden krebsanfällig
5.	Gelber Edelapfel	Nov.-Jan.	sp	ja	×	×		×	×		I-IV	In schwerem Boden krebsan- fällig, fühlt sich im Elbtal besonders wohl
6.	+Goldparmäne	Nov.-Jan.	mf	ja				×	×		III-IV	In schwerem Boden krebs- anfällig, nicht für ge- schlossene Lagen, da dort für Schorf und Blutlaus beson- ders empfänglich
7.	+Rote Sternrenette	Nov.-Jan.	sp	ja	×		×	×	×		II-III	Liebt feuchten bis feuchten Boden
8.	Neuer Berner Rosenapfel	Nov.-Jan.	mf	ja	×			×	×	×	I-III	Wuchs mittelstark, auf unge- eignetem Standort anfällig für Krankheiten und Schädlinge
9.	Gelber Bellefleur	Nov.-Jan.	mf	ja	×			×	×	×	IV	Nur in jugendlichen Anbauver- hältnissen zurückerlösend
10.	Blenheim Goldrenette	Nov.-Febr.	mf	nein	×			×	×	×	III-IV	Tragbarkeit ist oft nicht be- friedigend
11.	+Kaiser Wilhelm	Nov.-Dez.	mf-sp	nein	×		×	×	×		I-IV	Wüchsig und gesund
12.	+Baumanns Renette	Dez.-Febr.	mf	ja	×			×	×	×	I-IV	Wuchs mäßig, zu Schorfefall neigend, sich leicht erschöpfend
13.	Lanes Prinz Albert	Dez.-April	mf	ja	×			×	×	×	I-IV	Wuchs mäßig u. hängend, sehr reichttragend und sich leicht er- schöpfend, nicht für Wege und Straßen
14.	Schöner aus Voskop	Dez.-Mai	mf	nein	×		×	×	×	×	III-IV	In der Blüte empfindlich, kräftiger Wuchs, spät tragend
15.	Schöner aus Nordhausen	Dez.-Mai	mf	ja	×			×	×		I-IV	Wuchs mittelstark, wenig emp- findlich in der Blüte
16.	Boikenapfel	Jan.-Mai	mf-sp	ja	×			×	×		II-III	In Niederungslagen für Mehltau u. Schorf empfänglich
17.	+Ontarioapfel	Jan.-Juni	mf-sp	ja	×	×		×	×	×	I-IV	Wuchs mittelstark, in der Blüte wenig empfindlich, in schwerem Boden krebsanfällig
18.	+Bohnapfel	Jan.-Juni	mf	nein	×	×		×	×		I-IV	Kräftiger Wuchs, in der Blüte widerstandsfähig, Frucht wind- fest, als Straßenbaum sehr geeignet

Nr.	Sorte	Genusfreife	Blütezeit f: früh, mf: mittel, früh, sp: spät	Guter Pollenspender	B o d e n			L a g e			Bemerkungen	
					für normalen Obstboden	noch für leichteren, nicht zu trock. Boden	noch für schwereren Boden	für nährstoffreichen warmen Boden	für normale Lagen	noch für höhere Lagen		für warmere geschützte Lagen
Vokalsorten:												
1.	Maibiers Parmäne	Nov.-Dez.	sp	Ist noch nicht erforscht	×	×	×	×			Bogtland, Meissen, Großenhain	
2.	Königsapfel	Nov.-Jan.	mf		×	×	×	×	×			Chemnitz, Döbeln, Rochlitz, Vorn
3.	Roter Fuchs	Dez.-Jan.	mf-sp		×	×	×	×				Großenhain, Meissen
4.	Bischofshut	Dez.-Jan.	mf		×	×	×	×	×			Bogtland, Oberlausitz
5.	Schöner aus Herrnhut	Nov.-Febr.	mf		×	×	×	×	×			Oberlausitz
6.	Malvesier	Dez.-April	sp		×	×	×	×	×			Löbau, Zittau
7.	Lausitzer Melkenapfel	Dez.-April	sp		×	×	×	×	×			Bogtland, Oberlausitz
8.	Niesenboikenapfel	Jan.-Mai	mf		×	×	×	×	×			Niesitz, Döbeln, Vorna

Apfelsorten für Niederstamm (Buschbaum)

1.	⊥ Klarapfel	*									
2.	⊥ Früher Victoria	Aug.-Sept.	ja	×				×			Wertvoller neuer Frühapfel
3.	⊥ James Grieve	Sept.-Okt.	mf	ja	×			×	×	×	Früh und reichtragend, sehr wohl schmeckend
4.	⊥ Croncels	*									
5.	⊥ Geheimrat Oldenburg	Okt.-Dez.	f	ja	×			×	×	×	Reichtragend, verlangt gute Pflege
6.	Prinz Albrecht v. Preußen	Okt.-Dez.	mf	ja	×			×	×		Reichtragend, in der Blüte wenig empfindlich
7.	⊥ Landsberger Renette	*									
8.	⊥ Goldparmäne	*									
9.	⊥ Cox Orange Renette	Nov.-Jan.	mf	ja				×		×	Anspruchsvoll, schon anfällig, nur für besten Standort und beste Pflege
10.	⊥ Yarsons Superb	Nov.-März	ja					×		×	Anspruchsvoll, schon anfällig; unter zugehenden Verhältnissen neue wertvolle Spätsorte
11.	⊥ Baumanns Renette	*									
12.	Abersleber Kalvill	Nov.-März	mf	ja	×			×	×	×	Bei guter Pflege dankbar
13.	⊥ Minister v. Hammerstein	Nov.-März	mf	ja	×			×		×	Nur in mildem Klima im Geschmack befriedigend
14.	Kanes Prinz Albert	Nov.-März	mf	ja	×			×	×	×	In der Blüte wenig empfindlich, sehr fruchtbar bei reichlicher Düngung
15.	⊥ Zuccalmaglio's Renette	Nov.-März	mf	ja	×			×	×	×	Dankbar, wohl schmeckend
16.	⊥ Freiherr von Werlepsch	Dez.-April	mf-sp	ja	×			×	×	×	Braucht gute Pflege
17.	Schöner aus Voskoop	*									Darf nur auf Paradies veredelt sein
18.	⊥ Ontarioapfel	*									

⊥ = Auch für Schnurbaum und Spindelbusch geeignet.

* Siehe Verzeichnis für Hoch- und Halbstamm.

Birnenarten für Hoch- und Halbstamm

Nr.	Sorte	Genüßreife	Blütezeit f: früh, mf: mittel, sp: spät	Guter Pollenspender	Boden				Lage			Obst- anbau- gebiete (siehe Karte Seite 7)	Bemerkungen
					für normalen Obstboden	noch für leichteren, nicht zu trock. Boden	noch für schwereren Boden	für nährstoffreichen warmen Boden	für normale Lagen	noch für höhere Lagen	für warme geschützte Lagen		
1.	Bunte Julibirne	Juli	f-mf	ja	×			×	×		×	III-IV	Wuchs mittelstark, dankbar
2.	+Petersbirne	Juli-Aug.	mf	ja	×	×	×		×	×		I-IV	Starkwüchsig und widerstands- fähig
3.	+Frühe aus Trévoux	Aug.-Sept.	mf	ja	×	×			×	×		I-IV	Mittelstark wachsend, wenig empfindlich in der Blüte
4.	Clapps Liebling	Aug.-Sept.	sp	ja	×			×	×		×	I-IV	Für windgeschützte Lage
5.	Williams' Christbirne	Sept.	mf	ja	×			×	×		×	I-IV	Wuchs mittelstark, wertvollste Einlegebirne
6.	+Prinzessin Marianne	Sept.-Dkt.	sp	ja	×	×			×			III-IV	Reichtragend, ziemlich anspruchlos
7.	Herzogin Elsa	Sept.-Dkt.	mf	ja	×			×	×	×		II-IV	Mittelstark wachsend, reich, tragend
8.	+Gellerts Butterbirne	Sept.-Dkt.	mf	ja	×		×		×	×		I-IV	Starkwüchsig, für wind- geschützten Standort
9.	+Boses Flaschenbirne	Dkt.-Nov.	sp	ja	×	×			×	×		I-IV	Starkwüchsig, in der Blüte widerstandsfähig, sehr empfindlich
10.	+Conference	Dkt.-Nov.	mf	ja	×				×	×		III	Reichtragend, widerstandsfähig, in der Oberlausitz verbreitet
11.	+Köstliche aus Charneu	Dkt.-Nov.	mf	ja	×				×			I-IV	Stark, u. sehr aufrechtwachsend
12.	+Neue Poiteau	Dkt.-Nov.	mf-sp	ja	×	×	×		×	×		I-III	Anspruchlos und widerstands- fähig, Frucht bleibt grün auch im Reifezustand
13.	+Clairgeau	Dkt.-Nov.	mf	ja	×			×	×		×	III-IV	Straff aufrechtwachsend, nur in wärmerer Lage dankbar
14.	Alexander Lucas	Nov.-Dez.	mf	nein	×			×	×			I-IV	Recht windgeschützte Lage, Wuchs hängend
15.	Nordhäuser Forellenbirne	Jan.-Febr.	mf	ja	×			×	×			I-II	Sehr ansprechende, schön gefärbte Marksorte

Birnenarten für Niederstamm (Buschbaum), Schnurbaum, Spindelbusch und Spalier

1.	Frühe aus Trévoux	*											
2.	Clapps Liebling	*											
3.	Williams' Christbirne	*											
4.	Triumph aus Vicenne	Sept.-Dkt.	mf	ja	×			×	×		×		Für windgeschützte Lage
5.	Tongern	Dkt.ober	mf	ja				×			×		Bei günstigen Standortverhältnissen dankbare Tafelbirne
6.	Herzogin Elsa	*											
7.	Gellerts Butterbirne	*											
8.	Köstliche aus Charneu	*											
9.	Clairgeau	*											
10.	Bereinsdechantbirne	Dkt.-Nov.	sp	ja				×			×		Nur für besten Standort, sehr wohl- schmeckend
11.	Alexander Lucas	*											
12.	Gräfin von Paris	Nov.-Jan.	mf	ja	×			×	×		×		Unter zutragenden Verhältnissen dankbar
13.	Präsident Drouard	Nov.-Jan.	mf-sp	ja	×			×	×		×		Früh und reichtragend
14.	Madame Verté	Dez.-Jan.	mf-sp	ja	×			×	×		×		Reich und regelmäßig tragend
15.	Nordhäuser Forellenbirne	*											

* Siehe Verzeichnis für Hoch- und Halbstamm.

Süßkirschen

Nr.	Sorte <small>+ = als Straßenbaum geeignet</small>	Genußreife	Obstanbaugebiete <small>(Siehe Karte Seite 7)</small>	Bemerkungen
1.	Frühe Französische, schwarz	1. Kirschoctober	IV	Süßkirschen lieben einen durchlässigen, tiefgründigen und kalkreichen Lehmboden, auch lehmiger Sandboden ist geeignet. Die Lage soll frei sein; kalte Täler sind ungeeignet.
2.	+Werbersche Frühe Herzkirsche, schwarz	1.—2. "	III—IV	
3.	+Kassins Frühe, schwarz	2. "	I—IV	
4.	Maibigarré, rot	2.—3. "	IV	
5.	+Kunzes Kirsche, rotgelb	2.—3. "	III—IV	
6.	Fromms Herzkirsche, schwarz	3.—4. "	III—IV	
7.	Große Prinzessinkirsche, rot	4. "	II—IV	
8.	+Weiße Spanische Knorpelkirsche	4.—5. "	I—IV	
9.	+Große Germersdorfer, rotbraun	4.—5. "	III—IV	
10.	Hedelfinger Riesenkirsche, schwarz	4.—5. "	II—IV	
11.	+Große Schwarze Knorpelkirsche	4.—5. "	II—IV	
12.	Badaconer, schwarz	4.—5. "	III—IV	
13.	Badeborner, braunschwarz	5. "	IV	
14.	+Wittners Rote Knorpelkirsche, leuchtend rot	5. "	I—IV	
15.	+Schneiders Späte Knorpelkirsche, schwarz	5.—6. "	I—IV	
Lokalorten:				
1.	Elstner Spiegelkirsche, schwarz	2.—3. Kirschoctober	Dauken und Kamenz	
2.	+Franz' Wilbe, schwarz	3. "	Lommahsch und Meißen	
3.	Merseburger, schwarz	3.—4. "	Döbeln	
4.	Prinzenkirsche, schwarz	4.—5. "	Döbeln	
5.	+Glasierete Knorpelkirsche (Lommahscher Harte), schwarz	6. "	Döbeln, Lommahsch und Meißen	

Sauerkirschen

1.	Dienitzer Amarelle, hellrot	2.—3. Kirschoctober	I—IV	Sauerkirschen sind anspruchsloser als Süßkirschen
2.	Döblicher Weichsel, schwarzrot	4. "	I—IV	
3.	Schattenmorelle	5.—6. "	I—IV	

Pflaumen und Zwetschen

1.	Ruth Verstetter, blau	Juli	IV	Für warme, geschützte Lage und Boden
2.	Lüßelsbacher Frühzwetsche, blau	Juli	IV	Für warme, geschützte Lage und Boden
3.	+Zarpflaume, dunkelblau	Juli-August	I—IV	Auch noch für höhere Lagen geeignet
4.	+Wühler Frühzwetsche, schwarzblau	August	I—IV	Dankbar
5.	Dantariopflaume, gelb	August	I—IV	Auch noch für höhere Lagen bei warmem Standort geeignet
6.	+Wangenheims Frühzwetsche, dunkelblau	August	I—IV	Auch noch für höhere Lagen geeignet
7.	Große Grüne Reneklode	August	III—IV	Für nährstoffreichen, warmen Boden und geschützte Lage
8.	+Graf Althans, braunrot	August	I—IV	Dankbare Reneklode
9.	Königin Viktoria, rotgelb	Aug.-Sept.	I—IV	Auch noch für höhere Lagen geeignet
10.	+Hauszwetsche, dunkelblau	Sept.-Okt.	I—IV	Für frischen und auch feuchten Boden, in Höhenlagen oft zu spät reifend